

Tobias Häußler

Dr. med.dent.

Sportliche Aktivität vor und nach Implantation einer Knie totalendoprothese-eine prospektive Studie-

Promotionsfach: Orthopädie

Doktorvater: Prof. Dr. med. Holger Schmitt

In einer prospektiven Studie wurden 195 Patienten (200 Kniegelenke), die zwischen 01/2003 und 11/2004 am Orthopädischen Universitätsklinikum Heidelberg mit einer Knie totalendoprothese versorgt wurden, präoperativ erfasst und im Rahmen dieser Doktorarbeit erneut nach durchschnittlich 3,63 Jahren mittels postalisch versendetem Fragebogen über ihre alltäglichen und sportlichen Aktivitäten nach Implantation befragt.

Es haben 149 Patienten (153 Kniegelenke) postoperativ geantwortet, dies entspricht einer Rücklaufquote von 76 %. Davon waren 91 Patienten weiblich (61,1 %) und 58 männlich (38,9 %). Das Alter der Patienten lag postoperativ bei  $71,0 \pm 8,7$  Jahren.

60 der 195 Patienten haben präoperativ zusätzlich einen Erwartungsfragebogen ausgefüllt. Davon antworteten 49 Patienten (81,6 %) postoperativ. Von diesen 49 Patienten (51 Kniegelenke) waren 33 Patienten weiblich (67,3 %) und 16 männlich (32,7 %). Das Alter der Patienten lag postoperativ bei  $71,2 \pm 8,3$  Jahren.

Präoperativ gaben 68,6 % der Patienten an, mindestens eine Sportart auszuüben. Postoperativ stieg dieser Anteil auf 74,5 %. Die durchschnittliche Häufigkeit der Ausübung sank hingegen von 3,5 präoperativ auf 3,4 postoperativ, wobei Fahrradfahren und Schwimmen sowohl prä- als auch postoperativ die am meisten aufgeführten Sportarten waren.

Zur Auswertung der Ergebnisse wurden verschiedene Score verwendet. Es stellte sich heraus, dass sich der ACS besser eignet den sportlichen Aktivitätsgrad zu beschreiben als die in der Literatur häufig verwendeten Score UCLA und Tegner. Dies liegt darin begründet,

dass der ACS nicht nur die Information berücksichtigt, ob ein Patient Sport macht oder nicht, sondern auch die Behinderung bei der Ausübung sowie die Wichtigkeit der Sportart für den Patienten.

Beim Knee Function Score konnte in jeder sportlichen Disziplin eine postoperative Steigerung erreicht werden. Beim Fahrradfahren, Schwimmen, Schlagsport und Langlaufski war der Anstieg sogar signifikant.

Bei den Score Tegner und UCLA konnte ebenfalls postoperativ ein besserer Wert erreicht werden. Auch der ACS-Score, der die sportliche Aktivität zusammenfasst, konnte hoch signifikant von 4,41 auf 6,11 gesteigert werden.

Durch den hochsignifikanten postoperativen Anstieg des FFbH-OA von 54,46 auf 73,24 und die Tatsache, dass sich die Patienten bei Aktivitäten des alltäglichen Lebens weniger eingeschränkt fühlen, konnte eine Verbesserung der Lebensqualität gezeigt werden.

Erstmals wurde untersucht, inwieweit die präoperativen Erwartungen der Patienten an das Kunstgelenk postoperativ eingetreten sind. Bei durchschnittlich 75,7 % der Aktivitäten konnten die Erwartungen der Patienten erfüllt bzw. übertroffen werden.

Bezüglich des Kunstgelenkes gaben 84 % der Patienten an, die Erwartungen wurden erfüllt oder sogar übertroffen.